

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Dienstag 28. Januar 1896.

Berliner Bureau: Secun SW. Fernburgerstraße 3

Bestellungen

Monate Februar-März

auf die „Halle'sche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc. nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 2 Mark entgegen, für Halle und Giebichenstein die unterzeichnete Expedition zum Preise von 1 Mark 70 Pfg.

— Postzeitungsliste Nr. 2943 —

Expedition der „Halle'schen Zeitung“ Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc.

Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Das Einführungsgesetz ist loben dem Reichstage zugegangen. Niemand wird wohl die große Bedeutung dieses Entwurfes verkennen. Es dürfte daher angelegentlich sein, die vornehmsten Artikel desselben hier wiederzugeben. Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt an einem durch Kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesraths festzusetzenden Tage, spätestens am gleichzeitig mit einem Gesetze, betreffend Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, der Zivilprozessordnung und der Konkursordnung, einem Gesetze über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, einer Grundbuchordnung und einem Gesetze über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Kraft.

Gesetz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs und dieses Gesetzes ist jede Rechtsnorm. Soweit in dem Bürgerlichen Gesetzbuch oder in diesem Gesetze die Regelung des Landesgesetzes vorbehalten oder bestimmt ist, daß landesgesetzliche Vorschriften unberührt bleiben oder erlassen werden können, bleiben die bestehenden landesgesetzlichen Vorschriften in Kraft und können neue landesgesetzliche Vorschriften erlassen werden.

Soweit in Reichsgesetzen oder in Landesgesetzen auf Vorschriften verweisen ist, welche durch das Bürgerliche Gesetzbuch oder durch dieses Gesetz außer Kraft gesetzt werden, treten an deren Stelle die entsprechenden Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder dieses Gesetzes.

Als Bundesstaat im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs und dieses Gesetzes gilt auch das Reichsland Elsaß-Lothringen. Die Geschäftsfähigkeit einer Person wird nach den Gesetzen des Staates beurtheilt, dem die Person angehört. Erwirbt ein Ausländer, der volljährig ist oder die rechtliche

Stellung eines Volljährigen hat, die Reichsangehörigkeit, so behält er die rechtliche Stellung eines Volljährigen, auch wenn er nach den deutschen Gesetzen nicht volljährig ist. Nimmt ein Ausländer im Inlande ein Reichsgeschäft vor, für das er geschäftsunfähig oder die Geschäftsfähigkeit beschränkt ist, so gilt er für dieses Reichsgeschäft insonde als geschäftsfähig, als er nach den deutschen Gesetzen geschäftsfähig sein würde. Auf familienrechtliche und erbrechtliche Rechtsgeschäfte, sowie auf Rechtsgeschäfte, durch die über ein ausländisches Grundstück verfügt wird, findet diese Vorschrift keine Anwendung.

Ein Ausländer kann im Inlande nach den deutschen Gesetzen entmündigt werden, wenn er seinen Wohnsitz oder, falls er keinen Wohnsitz hat, seinen Aufenthalt im Inlande hat.

Ein Verschollener kann im Inlande nach den deutschen Gesetzen für tot erklärt werden, wenn er bei dem Beginne der Verschollenheit ein Deutscher war.

Die Eingehung der Ehe wird, sofern auch nur einer der Verlobten ein Deutscher ist, in Ansehung eines jeden der Verlobten nach den Gesetzen des Staates beurtheilt, dem der Verlobte angehört. Das Gleiche gilt für Ausländer, die im Inlande eine Ehe eingehen. In Ansehung der Ehefrau eines nach Artikel 8 Abs. 3 für tot erklärten Ausländers wird die Eingehung der Ehe nach den deutschen Gesetzen beurtheilt. Die Form einer Ehe, die im Inlande geschlossen wird, bestimmt sich ausschließlich nach den deutschen Gesetzen.

Die persönlichen Rechtsbeziehungen deutscher Ehegatten zu einander werden nach den deutschen Gesetzen beurtheilt, auch wenn die Ehegatten ihren Wohnsitz im Auslande haben. Die deutschen Gesetze finden auch Anwendung, wenn der Mann die Reichsangehörigkeit verlor, die Frau sie aber behalten hat.

Das eheliche Güterrecht wird nach den deutschen Gesetzen beurtheilt, wenn der Ehemann zur Zeit der Eheschließung ein Deutscher war. Erwirbt der Ehemann nach der Eingehung der Ehe die Reichsangehörigkeit oder haben ausländische Ehegatten ihren Wohnsitz im Inlande, so findet für das eheliche Güterrecht die Gesetze des Staates maßgebend, dem der Mann zur Zeit der Eingehung der Ehe angehört; die Ehegatten können jedoch einen Ehevertrag schließen, auch wenn er nach diesen Gesetzen unzulässig sein würde.

Sobald ausländische Ehegatten oder Ehegatten, die nach der Eingehung der Ehe die Reichsangehörigkeit erwerben, den Wohnsitz im Inlande, so finden die Vorschriften des § 1418 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechende Anwendung; der ausländische gesetzliche Güterstand steht einem vertragsmäßigen gleich.

Für die Scheidung der Ehe find die Gesetze des Staates maßgebend, dem der Ehemann zur Zeit der Erhebung der Klage angehört. Eine Ehehinde, die sich ereignet hat, während der Mann einem anderen Staate angehört, kann als Scheidungsgrund nur geltend gemacht werden, wenn die Ehehinde auch nach den Gesetzen dieses Staates ein Scheidungsgrund oder ein Trennungsgrund ist. Ist zur Zeit der Erhebung der Klage die Reichsangehörigkeit des Mannes erloschen, die Frau aber Deutsche, so finden die deutschen Gesetze Anwendung. Ist Scheidung kam auf Grund eines ausländischen Gesetzes im Inlande nur erlangt werden,

wenn auch nach den deutschen Gesetzen die Scheidung zulässig sein würde.

Eine Vormundschaft oder eine Pflegschaft kann im Inlande auch über einen Ausländer, sofern der Staat, dem er angehört, die Fürsorge nicht übernimmt, angeordnet werden, wenn der Ausländer nach den Gesetzen dieses Staates der Fürsorge bedarf oder im Inlande entmündigt ist. Das deutsche Vormundschaftsgericht kann vorläufige Maßnahmen treffen, so lange eine Vormundschaft oder Pflegschaft nicht angeordnet ist.

Ein Deutscher wird, auch wenn er seinen Wohnsitz im Auslande hat, nach den Deutschen Gesetzen beerbt. Hat ein Deutscher zur Zeit seines Todes seinen Wohnsitz im Auslande gehabt, so können die Erben sich in Ansehung der Haftung für die Nachlassverbindlichkeiten auch auf die an dem Wohnsitze des Erblassers geltenden Gesetze berufen. Erwirbt ein Ausländer, der eine Verfügung von Todeswegen errichtet oder aufgebunden hat, die Reichsangehörigkeit, so wird die Gültigkeit der Errichtung oder die Aufhebung nach den Gesetzen des Staates beurtheilt, dem er zur Zeit der Errichtung oder der Aufhebung nach dem Gesetze des Staates beurtheilt, dem er zur Zeit der Errichtung oder der Aufhebung angehört; auch behält er die Fähigkeit zur Errichtung einer Verfügung von Todeswegen, selbst wenn es nach den Deutschen Gesetzen dazu erforderliche Alter noch nicht erreicht hat. Die Vorschriften des Artikel 10 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Ein Ausländer, der zur Zeit seines Todes seinen Wohnsitz im Inlande hatte, wird nach den Gesetzen des Staates beerbt, dem er zur Zeit seines Todes angehört. Ein Deutscher kann jedoch erbrechtliche Ansprüche auch dann geltend machen, wenn sie nur nach den deutschen Gesetzen begründet sind, es sei denn, daß nach dem Rechte des Staates, dem der Erblasser angehört, für die Beerbung eines Deutschen, welcher seinen Wohnsitz in diesem Staate hatte, die deutschen Gesetze ausschließlich maßgebend sind.

Gelangt aus einem im Auslande eröffneten Nachlasse für die nach den dortigen Gesetzen berechtigten Erben oder Vermächtnisnehmer durch Vermittelung Deutscher Behörden Vermögen ins Inland, so kann ein Anderer der Herausgabe aus dem Grunde widersprechen, daß er als Erbe oder Vermächtnisnehmer einen Anspruch auf das Vermögen habe.

Der zweite Abschnitt behandelt das Verhältnis des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu den Reichsgesetzen und der dritte Abschnitt das Verhältnis des B. G. zu den Landesgesetzen.

Der vierte Abschnitt enthält die Übergangsvorschriften. Wichtig sind daraus u. A. folgende Passus: Der Ehegatte einer vor dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs für tot erklärten Person kann nach dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs eine neue Ehe eingehen, auch wenn die Wiederverheirathung nach den bisherigen Gesetzen nicht zulässig sein würde.

In Kraft bleiben die landesgesetzlichen Vorschriften, welche die zur Zeit des Inkrafttretens des Bürgerlichen Gesetzbuchs bestehenden landesgesetzlichen oder richterrechtlichen Kreditanfragen betreffen.

Für Zins, Renten und Gewinnanteilscheine, die nach dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs für ein vor dieser Zeit ausgetaselttes Inhaberpapier ausgegeben worden sind, die Gesetze maßgebend, welche für die vor dem Inkraft-

Aus großen Lagen. Zur 25 jährigen Erinnerung.

Die Kapitulation von Paris und der Waffenstillstand.

Aus Nr. 25 der „Holl. Stg.“, Jahrgang 1871. Telegraphische Depeschen. Oeffiziell.

Paris, 27. Januar. General Kettler meldet, daß er am 23. einen Vorstoß in der Richtung auf Dijon gemacht und 5 Offiziere, 150 Mann gefangen genommen habe. Der Hauptträger des 2. Bataillons des Regiments Nr. 61 ist dabei im Walde bei der Nacht erschossen worden, die Fahne wird vernichtet. In der Gegend zwischen Châtillon und Montereau haben sich feindliche Abtheilungen gezeigt.

Vor Paris schweigt gemäß Vereinbarung seit 12 Uhr in der Nacht vom 26. zum 27. vorläufig beiderseits das Geschützfeuer.

London, 28. Januar. Das auswärtige Amt veröffentlicht ein Telegramm des Generals Walker aus Versailles vom 27. Jan. 8 Uhr Morgens, welches mit den anerkennenden Mittheilungen über die Capitulations-Verhandlungen genau übereinstimmt. Seit 12 Uhr Nachts erfolgte die vollständige Einstellung des Feuers vor Paris in Folge stattfindender Verhandlungen zwischen Bismarck und Favre.

London, 28. Januar. Eine Depesche der „Times“ aus Versailles vom 27. Jan. meldet: Favre ist mit General Beauffort bisher zurückgekehrt. Für das gesamte Frankreich ist ein Waffenstillstand abgeschlossen.

So sind denn die Tage von Paris gesüht, die lang erarbeitete Rache ist endlich eingetreten. Die Zeit der Kapitulation ist auch für die „Mittelpunkt der Menschheit“ für das „wunderbare“, von

der „ganzen Welt so geliebte“ Paris genommen. Sein Bürger hat Lust, sich „unter keinen Umständen begraben zu lassen“, und die Bürgerinnen verschmähen es, die Hölle der „Schlimmen von Sadowa“ weiter zu spielen. Weder die „Helden von Lyon“, noch die „Helden von Paris“, nicht der „Held von Orléans“, noch „das Lied von Marseille“, vermögen „das Volk der Civilisation“ zu retten. Stolz wird die schwarz-weiße Fahne auf der Spitze von Notre Dame wehen und der Welt den Sieg Deutschlands über das „Centrum der Götter, Dämonen und Seelen“ verkünden. Trotz des breisachen „Niemals“ des Herrn Victor Hugo fällt dem deutschen Kaiser der Weg offen zu dem „Schlimm des allgemeinen Wohlwollens“, in den „Herd des Lichts“, um dort den Frieden zu stiften.

Nach vor wenig Tagen führte Gambetta die holl. Sprache der äußersten Unnachgiebigkeit, noch am 20. Januar hatte die Pariser Regierung in einer pathetischen Adresse zum Widerstande bis auf's Bestehte angesprochen. Und vier Tage darauf erklärt die Regierung, „der kritische Moment“ sei gekommen, und Jules Favre erscheint im Hauptquartier. Die republikanischen Deputirten, die am 4. September aus eigener Machtvollkommenheit die Führung der Landesverteidigung übernahmen, die dem Lande gelobten, daß die Republik den Sieg an die französischen Fahnen halten, die Fremdlinge vertreiben, einen glänzenden Frieden erkämpfen werde, Steuern erheben, Anleihen machen, Kräfte und Generale ernennen, die waffenfähigen Mannschaften zur Fahne berufen, und Jedem mit dem Tode bedrohen, der von Kapitulation sprach — sie befinden sich im Hauptquartier von Paris, wenn nicht den Frieden zu erhitzen. Die letzte Lage haben die Widerstandskraft gebrochen.

Der Entschluß, nach dem man nach allen vier Himmelsrichtungen mit verzweifelter Ungehuld auspäuselt, kam nicht. Die zahlreichen, aber zu einer energischen Anstrengung nicht befähigten Heere, welche Gambetta aus der Eche hantelte, sind demorren, zerstreut und weiter als je von dem einzigen Hauptstabe ihrer nationalen Aufgabe abgedrängt; die Einschließung ist eine enge und gleichzeitig fettere geworden und letzte sich als undurchdringlicher Gegenwall um die Werke der Weltstadt herum; das Bombardement, das laut, aber unerbittlich feine Verletzungen anrichtet, trifft sie bereits über nahezu ein Drittel von Paris und vertriebt Tod und Entsetzen in den Wohnstätten von sechs- bis neunhunderttausend Menschen. Im Innern Mangel an den nothwendigen Lebensbedürfnissen, Fleisch und Brot find auf schmale Rationen herabgesetzt, Licht und Heizung gehen aus, Krankheiten, Entzündungen, morsche und pflößliche Klagen aller Art fordern mit jedem Tage zahlreichere Opfer, und alle Vertheide, die bis zur Stunde unternommen wurden, um den ebenen Heiß zu sprengen, der erstickend um das Haupt Frankreichs geschlagen ist,

sind, trotz der Ströme Blutes, die geflossen sind, mißlungen. Der letzte, gewaltige Vorstoß, den die auserlesenen Streitkräfte der Besagten am 19. Januar unternommen, ist an der unerfüllbarsten Heftigkeit der deutschen Heere gescheitert.

Aber noch wichtiger als die gescheiterten Tausende im Innern des unversenklichen Kanals der zwei Millionen-Stadt auf, als die auf politische wie auf soziale Gebiete sich bekämpften Parteien, die nur die hittere Noth und das unzulässige Nachgedrückte zum äußersten Widerstand gegen den gemeinamen Todessind zusammengebeilt hatten, aufeinanderverlasten. Nach einem mißlungenen Versuch am 21. durch eine Abschiebung des 21. Erlober die Gewalt in die Hände zu bekommen und nachdem Descluse die Wahl eines aus 200 Volksoertern bestehenden Komites vergebens gefordert hatte, ergriff sich die rotte Partei in der Nacht vom 22. zum 23. Januar, auch das Gefängnis-Platz an, betrete Fourniers und suchte auf der Straße des 20. Arrondissementes den Aufbruch zu initiiren. Erst am 23. Vormittags gelang es dem an Stelle Trochu's um Kommandanten der Armee von Paris ernannten General Vinoy die Gerechtigkeit wiederzufinden. Die Nationalgarde blieb im Moment Herr der Situation, insofern konnte sich die Regierung die unangenehme Gefahr der Noth nicht mehr erlauben.

Was blieb zu thun und sich zur Kapitulation zu bequemen? Schon das Gefühl Trochu's, um 18 hundertjährigen Waffenstillstand, war der erste Schritt dazu, indem der darum im Deutschen Hauptquartier nachsuchende Adjutant Trochu zugleich den abgewinen Waffenstillstand, die Bedingungen für einen Abzug der Pariser Besatzungstruppen zu erfordern. Bald darauf ist denn Jules Favre gefahrt, zum zweiten Mal hat er sich entschlossen, in einem für Frankreich verhängnisvollen Augenblicke dem verhassten Feinde persönlich gegenüberzutreten und mit ihm zu verhandeln. Er verlangte zwar als Bedingung der Kapitulation den Abzug der Garde von allen kriegerischen Ehren, nicht derselbe Anspruch wurde auch vor Sedan und in Metz zu Anfang erhoben und dennoch mußte man sich bald darauf in das Unvermeidliche und Unabwendbare fügen. Es ist nicht einzusehen, weshalb man der Pariser Armee mehr Ehre erwies hätte, als der Armeo von Metz. Das jede tapferer als diese gewesen wäre, kann Niemand behaupten, und mehr gehungelt hat sie auch nicht. Darum mußte eine absolute unbedingte Kapitulation von Paris die Unterhandlung mit Favre eröffnen.

Allein Bismarck war nicht gewillt, die Kapitulation von Paris abzuschließen, ohne die Paris der Friedensankündigung mit der Regierung der Nationalverteidigung vereinbart zu haben. Deshalb mußte Bismarck den doppelten Charakter von Paris als einer Festung

Der Fürst Ferdinand ist in strengem Isolamento in Rom angekommen... Der Fürst Ferdinand ist in strengem Isolamento in Rom angekommen... Der Fürst Ferdinand ist in strengem Isolamento in Rom angekommen...

Gerichtsgeltung.

Das Gewerbeaufstellungs-Gesetz. Wie ist es wohl menschenmöglich, um so viele Art zu eine Kriminalanfrage zu kommen!... Das Gewerbeaufstellungs-Gesetz. Wie ist es wohl menschenmöglich, um so viele Art zu eine Kriminalanfrage zu kommen!

1894 vom Wagnerschen Dragoner-Regiment Nr. 6 in Diedenshofen und nach sein Pferd mit, auf dem er über die französische Grenze... 1894 vom Wagnerschen Dragoner-Regiment Nr. 6 in Diedenshofen und nach sein Pferd mit, auf dem er über die französische Grenze...

Von einem verurtheilten Thore wird nach dem Odenwald berichtet: Bei der letzten Vollziehung ergab es sich, daß die in dem Kreise... Von einem verurtheilten Thore wird nach dem Odenwald berichtet: Bei der letzten Vollziehung ergab es sich, daß die in dem Kreise...

Ein trauriges Geschick hat die Mannschaft des englischen Dampfers 'Raiting' erlitten. Nach Meldungen, welche dieser Tage in Queensland von Brisbane ankamen, schickte der 'Raiting' an den... Ein trauriges Geschick hat die Mannschaft des englischen Dampfers 'Raiting' erlitten. Nach Meldungen, welche dieser Tage in Queensland von Brisbane ankamen, schickte der 'Raiting' an den...

Von den Nordlandreisen des Kaisers erzählt der Volkshocher Graf Guleburg in Wien bei der Feier des Kaisergeburtstages die nachfolgende Episode. Auf einem großen Eismeer... Von den Nordlandreisen des Kaisers erzählt der Volkshocher Graf Guleburg in Wien bei der Feier des Kaisergeburtstages die nachfolgende Episode. Auf einem großen Eismeer...

Ein elektrischer Straßenwagen hat in San Francisco Aufsehen erregt. Es wird nun darüber weiter berichtet: Als sich ein Wagen der elektrischen Straßenbahn... Ein elektrischer Straßenwagen hat in San Francisco Aufsehen erregt. Es wird nun darüber weiter berichtet: Als sich ein Wagen der elektrischen Straßenbahn...

Das technische Atelier des bekannten Erfinders Hermann Gauswindt in Schöneberg b. Berlin, wurde am letzten Sonntag dem Verminnt durch einen mehrstündigen Brand einer sehr hochgestellten Persönlichkeit... Das technische Atelier des bekannten Erfinders Hermann Gauswindt in Schöneberg b. Berlin, wurde am letzten Sonntag dem Verminnt durch einen mehrstündigen Brand einer sehr hochgestellten Persönlichkeit...

Standesamts-Nachrichten von Halle

Aufgebaten: Der Schlosser Luis Auf und Luise Zeigmeier Hannover. Der Weber Eduard Weitzsch und Luise Krause, Deblitz. Der... Aufgebaten: Der Schlosser Luis Auf und Luise Zeigmeier Hannover. Der Weber Eduard Weitzsch und Luise Krause, Deblitz. Der...

42 J. Martinberg 18. Gertrud Klomann, 89 J. H. Schloß, 4. Des... 42 J. Martinberg 18. Gertrud Klomann, 89 J. H. Schloß, 4. Des...

Trennung.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von Spantelmann... Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer von Spantelmann...

Dank Gotthe's Engel. Mühlentöchter M. Silberrand aus Pfungstadt... Dank Gotthe's Engel. Mühlentöchter M. Silberrand aus Pfungstadt...

Gerichtsurtheil für die Hebamme Dr. Helrich Müller; für den Juraconsult... Gerichtsurtheil für die Hebamme Dr. Helrich Müller; für den Juraconsult...

200,000 Mark. In wenigen Tagen Ziehung!... 200,000 Mark. In wenigen Tagen Ziehung!...

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in halbjährlicher... welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in halbjährlicher...

Otto Thiele

Berlin S.W., Bernburgerstrasse 3.

Zweite Berliner

Pferde-Lotterie. Ziehung am 14. u. 15. Februar 1896.... Pferde-Lotterie. Ziehung am 14. u. 15. Februar 1896....

Höherer Dombau-Loose.

Ziehung am 27. Februar 1896. 1372 Gewinnummern und Anzahlwerte in Gesamtsumme von... Ziehung am 27. Februar 1896. 1372 Gewinnummern und Anzahlwerte in Gesamtsumme von...

Öffentliche Bekanntmachungen.

Städtische Kommission. Petition's Kommission. Sitzung am Mittwoch, den 29. Januar etc., Nachm. 5 Uhr... Öffentliche Bekanntmachungen. Städtische Kommission. Petition's Kommission. Sitzung am Mittwoch, den 29. Januar etc., Nachm. 5 Uhr...

Bekanntmachung.

Unter dem Minderbetroffene des Güterbesizers Emil Tornau... Bekanntmachung. Unter dem Minderbetroffene des Güterbesizers Emil Tornau...

Familien-Nachrichten.

Durch Gottes Güte wurden uns heute zwei gesunde Knaben geboren. Halle a. S., den 26. Januar 1896. Confessarius Dr. Goebel und Frau.

Seute nahm der liebe Gott meine bergungstüchtige Frau, unsere liebe sorgsame Mutter und Schwiegermutter... Seute nahm der liebe Gott meine bergungstüchtige Frau, unsere liebe sorgsame Mutter und Schwiegermutter...

Dorothea Wehage, geb. Böckelmann

nach kurzem Krankenlager zu sich. Um stille Beerdigung bitten. Halle a. S., den 27. Januar 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstags Nachmittags 4 Uhr von den königl. Ämtern aus statt. [1187]

Dankfagung.

Bei dem Tode und dem Begräbnis unserer lieben Mutter, der Frau Christiane Karoline verw. Spiegel geb. Denbold... Dankfagung. Bei dem Tode und dem Begräbnis unserer lieben Mutter, der Frau Christiane Karoline verw. Spiegel geb. Denbold...

find uns zu zahlreicher Beweise unserer Theilnahme und Sauerung zu Theil geworden durch Blumenbesuche und tröstende Worte... find uns zu zahlreicher Beweise unserer Theilnahme und Sauerung zu Theil geworden durch Blumenbesuche und tröstende Worte...

Inventur-Ausverkauf.

Unser diesjähriger **Inventur-Ausverkauf**, der Gelegenheit zu **aussergewöhnlich vorthellhaften Einkäufen** in **Wäsche, Baumwollwaren und Kleidern** bietet, beginnt am **29. Januar** er, und dauert bis Mitte Februar er. (1208)

Schnabel & Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Knaben-Bürgerschule u. Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler - besonders für die unteren Klassen beider Schulen - zum Wintertermin d. J. werden täglich (außer Sonntag) von 11^{1/2} bis 12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. - Tauf- und Taufschein sind dabei vorzulegen. **Gentsch, Inspector.**

Kindergärtnerinnen-Seminar

staatlich concessionirt.
Begründet 1878 von **L. Seilheim** (Dir. Eysseil-Wedding) (1174 Halle a. d. S., Laurentiusstrasse 7.
Ausbild. v. Kindergärtnerinnen, Familien-Frührentinnen, Leiterinnen von Anstalten und Lehrerinnen jung. Kinder. Garantie f. geeignete Stellg. **Eintritt Ostern.**



David's
Schokoladen & Kakaos
werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts stelle mein **großes Uhrenlager zum Ausverkauf**. Sämtliche Uhren sind **25% billiger** als bei jeder Konkurrenz. Da die Preise **ausnahmlos** dastehen, lasse ich keine Gelegenheit vorübergehen. Für jede Uhr **5 Jahre Garantie**. **Reparaturen** äußerst billig!

H. Reiche, Gr. Ulrichstraße Nr. 6.

Eisernes Baumaterial,

als **I-Träger, russische Säulen, Bauschienen, etc. Fenster, Verankerungen, Verlaschungen, etc. Treppen etc.**

Complete Bauweisen-Constructions.
Eisenbahn- und Grubenschienen, Feldbahnanlagen.
Grosses Lager. **Billigste Preisuntergrenze.**

F. G. Weisse & Co., Halle a. S.,
Delitzscher Strasse.



Achtung!

Die altrenomirte, Weltfahrliebende Pianoforte-Fabrik von **F. Weber** verkauft, um alle Konkurrenz zu schlagen, ihr Fabrikat zu reellen Fabrikpreisen, auch auf Abzahlung ohne Anzahlung und ohne Aufschlag, monatlich 20 Mk. Die Weber-Pianos erheben jeden Concertflügel. (1172)
= **Wittke, Reichshof.** =
Garantie 10 Jahre. Alle Instrumente werden in Zahlung angenommen. (1172)

Metzer Dombau-Geldlotterie.

200,000 Mk. 6261 Geldgewinne.

Die Ziehung findet planmässig vom 7. bis 10. Febr. d. J. statt.
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto n. Liste 20 Pfg. extra versendet nach:

F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
In Halle noch zu haben bei: **Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50, Otto Hendel, Sortiment.** (1160)

Saatgetreide.

Bejeler-Andersbecker beide Sorten in vorzüglich. Qualität und befecht. Güte, durch langjährige Nachwahl verbessert, letzte Ernte ca. 21. Er. v. 100 Morgen
Schottische Chevalier-Gerste, 1894 direkt importirt.
1895 von der Fürstlich-bischöflichen Aufseherverwaltung
Hanna-Gerste, **Stencker** (Nähren) frisch besogen, beides sehr löschende und frühere Sorten. 1000 Ko. 200 Mk., 100 Ko. 21 Mk. Preise verstehen sich ab Station hier gegen Nachnahme. Säde zum Fabrikpreis. Erträge um gef. Anforderung von Müller, die ich frei und umsonst versende. Offerte über Saattroisfein ertheilt Anfang März.
Crotzberg, (Station) Bero. Sachsen.

Stadt-Theater.

Direction **Hans Julius Nahn.**

Mittwoch, den 29. Januar 1896.
132. Vorstellung.

36. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Zweites u. vorletztes Gastspiel des Königlich-Königlichen Hofoperntinglers, Königl. Kammer-Sängers **Georg Anties** vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Tanzbühner
und der **Zangenergie** auf der **Wartburg.**

Große romantische Oper in 3 Akten von **H. Wagner.**
In Scene geföhrt vom Regisseur: **Johann Kaula.**
Dirigirt: **Kapellmeister Carl Franz.**

Personen:
Herrmann, Landgraf von Thüringen Carl Hagemann.
Tanzbühner Carl Hagemann.
Hofraum u. Eichenbach, G. Gianda.
Walther von der Vogelweide Arno Haber.
Nicolai J. Kaula.
Schneider der Schneider Carl Hagemann.
Heimat von Bremer Carl Hagemann.
Gisibeth, Nichte des Landgrafen H. Hagemann.
Hens H. Hagemann.
Ein junger Herr H. Hagemann.

1. Coellnabe M. Bergmann.
2. M. Bergmann.
3. M. Bergmann.
4. M. Bergmann.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, ältere und jüngere Wälder, Streifen, Räuber, Mönche, Bauern, Bauernmädchen, Schaulager der Handlung: 1. Aufzug: Das Innere des Strohberges bei Eisenach, ein Thal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg. 3. Aufzug: Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 15. Jahrhunderts.
* * * Tanzbühner - Georg Anties als Walt.

Nach dem 1. und 2. Akte finden längere Pausen statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 30. Januar 1896.
133. Vorstellung.

97. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.

Novität! Zum 3. Male: **Die Venus von Milo.**
Schauspiel in einem Akte von Paul Ibsen.
Hierauf: **Drei.**

Novität! Zum 2. Male: **National-Theater.**
Dienstag, den 28. Januar 1896.
Zum 24. Male:
Der Obersteiger.

Mittwoch, den 29. Januar 1896.
Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
Benefiz für den 1. Bonivant Herrn G. Wald.

Deutschlands Ehre in Krieg und Frieden.
Gefühl lebender Mütter mit verbindendem Text und Musik.
Vorher:
„Man sucht einen Erzieher.“
Lustspiel in 3 Aufzügen v. Beccarelle und Jaime Sohn.

Donnerstag, den 30. Januar 1896.
Zum letzten Male:
Der Kampf um's Dasein.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Pädagogium Thale a. Harz
unter dem Protectorat Sr. Hoheit des Fürstlichen Erbprinzen **Edward von Anhalt.**
Für Schüler gefunden Leben, gute Pflege und gewissenhafte Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen. Individuelle und energische Förderung. Beste Empfehlungen. Prospekt.

Pension
gut und billig, finden einige Knaben zu Eltern bei **Ww. Eisengarten,**
Cilienstraße 36, I. (956)

Walhalla-Theater.

Direction: **Nichard Subert.**
Nur bis incl. 31. d. M.

Auftreten

der **Fürstin Lilly Dolgorucky**
als **Violin-Virtuosin.**

Die drei **Clairs**, **Armano-Luftgymnastiker** an dreifachen hohen Red. (Senfationell.) - **Brothers Kay** und **Mauron**, eigentliche Romadanten mit ihrem originellen „Spag im Benoitium“. - **Mlle. Roberto Alfonso**, Jongleur-Quadrillist. - **Mlle. Diamantine Vernel**, Serpentin- und Fantastik-Tänzerin. - **Herr Jean Paul**, Humoristischer Witzler.

Joseline Arden, Siedler- und Wasserführer. - **Herr Siegwart Gentes**, Original-Gesangs-u. Charakter-Comique.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wintergarten.

Morgen Donnerstag, Abend 8 Uhr
Gr. Sinfonie-Concert
der **Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36.**

Programm.
1. Ouverture 2. Op. Die Zauberflöte von Mozart.
2. Sinfonie Nr. 8 (F-dur) v. Beethoven.
3. Ouverture zu Richard III. v. Volkmann.
4. Rondo v. Sarasate für Violine.
5. Rhapsodie von Lalo.
6. L'Arlesienne! Suite für grosses Orchester von Bizet.

Entrée 50 Pfg. O. Wiegert.
Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mk. sind in den Organisationsbüros der Herren **Steinbrücker & Jasper, Mädicke, Ulrichstrasse und Beck,** Obere Leipzigerstrasse zu haben.

Natur-Weine

von **Oswald Nier**
Hauptgeschäft **Berlin**
„ungegypst“

eignen sich in dem kassalkten Klima Deutschlands als **Nationalgetränk**, weil sie die billigsten (verhältnismässig billiger) wie sonst, wie seit bereits 1876 allgemein und ärztlich anerkannt, die besten Freunde des Magens u. antimiasmatisch sind. (Verloht. Behauptung: u. doch. Anpreisung widerlegt.)

Preiscurant (Verloht. Behauptung: u. doch. Anpreisung widerlegt.)
mit **Preisrebus** (500 Litor gratis) auf schriftlichen Wunsch, sowie für meine Kunden in allen meinen Geschäften gratis u. franco erhält.

Centralgeschäft und Restaurant (1159)
Halle a. S., Brüderstr. 5.

Berger Leberthran, Medicin. Ungarweine

empfehlen billig
E. Walther's Nachf.,
Moringwinger 1 und Steinweg 26.

Emser u. Sodener Mineralpastillen

empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Moringwinger 1 und Steinweg 26

Fenchelhonigsyrup,

Das berühmteste Mittel bei Husten und Heiserkeit, in Flaschen zu 30 u. 46 Pfg. empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Moringwinger 1 und Steinweg 26.

20-30,000 Mk.

auf 1. Hypothek per 1.4.96 anzuschließen. **Mk. unt. D. k. 665 bei Rud. Mosse, hier.** (840)

Grundstücksverkauf.

Herrschaftliches Hausgrundstück in schönster Wohnlage (Mühlweg) ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Jußirath Weber.**

Familien- und Haushaltungs-Pensionat.

Naumburg a. S., Burgstr. 19.
Auf lang. Erfahrung gründl. gewöhnt ich jungen Mädchen zur geföhrt. Erlernung des Hausbaltes, Ausbild. in Wissenfich, Sprachen, Musik und Handarbeit, Liebed. Aufs. und sorgf. Leitung
vorn. **Paula Greuner.** (1204)

Vorzüglihe Pension

finden zu Eltern grobe und kleine Schüler in Halle, Nähe der Handelslehrn-Station in guter bürgerl. Familie. Beste Refer. zur Seite. **Geßl. Eferen** unt. **Z. 1200** in d. Exped. d. Btg. erb. (1200)

Damen-Costime

werden sauber und gutgehend in und außer dem Hause angefertigt. **Geißtr. 5** u. **III. 1.**

Ca. 60,000 Mk.

auf ein Landgrundstück zur **I. Stelle** bei pünktl. Einzahlung geföhrt. **Geßl. Eferen** unt. **F. N. 5479** befördert **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Halle a. S. (1202)

Perücken

Toupetts und Scheitel für Damen u. Herren, fertigt ganzsitzend nach eigenem Modellir-Verfahren präparirt mit golden und silbernen Medaillen
Herm. Petsch, Seipzigerstr. 27, am Leipzigerthurm.

Einkauf

von einzelnen Büchern so höchsten Preisen bei **M. Oschmann, Alte Promenade 6, „Reichshof“.** (65)

Feldseisenbahn,

42 Stümpwagen mit Räderf. Anfragen unt. **N. 488** an **Kaufm. Mosse, Erfurt.** (1183)

Trockenschnitzel

offert billigt **Ernst Rammelberg, Magdeburg.**

Weizenhülsen

abzugeben **Vindstrasse 73.**
Dauerh. Bier- u. Wafelgefäße empf. billigt **Albrechtstr. 23.**

Opernglas

in großer Lederfuttermal verpackt werden. **Gragen** ante. **Verählung** abzugeben **Stünnerstraße 7, I. Trepp.** (1169)

RUDOLF MOSSE

Annoucen-Annahme für alle Zeitungen und Fachzeitschriften

Fräulein,

welches eine Reihe von Jahren die innere Wirkfichkeit eines großen Nittergutes selbstständig leitete, sucht geföhrt auf die vorzügl. Empfehlungen, Wirkfichtheitsveränderungsalter, anderweitig selbstständige Stellung. Anfragen unt. **N. 49451** befördert **Rud. Mosse, Halle.**

20-30,000 Mk.

auf 1. Hypothek per 1.4.96 anzuschließen. **Mk. unt. D. k. 665 bei Rud. Mosse, hier.** (840)

Grundstücksverkauf.

Herrschaftliches Hausgrundstück in schönster Wohnlage (Mühlweg) ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Jußirath Weber.**

